

April – instabiles Wetter und Niederschläge von landwirtschaftlicher Bedeutung

Автор(и): Растителна защита
Дата: 03.04.2025 *Брой:* 4/2025



Im April werden sich die agrometeorologischen Bedingungen durch eine erhöhte Dynamik auszeichnen. An den meisten Tagen des Monats werden sie von wechselhaftem Wetter bestimmt sein. Die erwarteten Niederschläge, um und über den klimatologischen Normen, werden gute Bodenfeuchtereserven in der 50-cm-Schicht sowie die Bedingungen für die Vegetation der Wintergetreide und der ausgesäten Frühjahrskulturen aufrechterhalten. Dies geht aus der Monatsvorhersage der Agrometeorologen des NIMH hervor.

In der ersten Aprilhälfte wird die Vegetation der landwirtschaftlichen Kulturen bei Tagesmitteltemperaturen um und unter den klimatologischen Normen verlaufen. In der ersten Dekade wird der Weizen auf den Feldflächen in das Stadium des Schossen eintreten.

Für die zweite Dekade werden negative Minimumtemperaturen bis minus 2-3°C vorhergesagt, mit erhöhtem Risiko für Schäden an Blüten und jungen Fruchtansätzen von Obstbäumen. Die letzten Spätfröste werden zum Ende der Dekade erwartet, was beim Abhärten von Gemüsesetzlingen zu berücksichtigen ist.

Septoria-Krankheiten im Winterweizen

Ein Anstieg der Tagesmitteltemperaturen und eine Beschleunigung der Entwicklungsraten der landwirtschaftlichen Kulturen werden zum Ende der zweiten und während der dritten Dekade vorhergesagt. In diesem Zeitraum wird der Weizen vom Schossen zum Ährenschieben und in das Ährenschiebestadium übergehen. Die Zwischenphasenperiode Schossen – Ährenschieben ist kritisch für die Infektion von Wintergetreide mit Septoria-Blattdürre.



Weizenbestände sollten auch auf das Vorhandensein von Schädlingen überwacht werden – des Getreidehähnchens, der Getreidewanze, und bei Dichten über der wirtschaftlichen Schadensschwelle ist eine rechtzeitige Behandlung notwendig.



Apfelschorf

Häufige Niederschläge im Monat werden Bedingungen für eine Erhöhung des Infektionshintergrunds einer Reihe von Pilzkrankheiten in Obstkulturen schaffen – Blütenfäule (Frühbraunfäule), Schorf, Schrotschusskrankheit, Kräuselkrankheit des Pfirsichs usw. In der ersten Hälfte der dritten Dekade wird eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für Hagelschauer vorhergesagt. Von Hagel betroffene Obstbäume sollten bei erster Gelegenheit mit kupferhaltigen Fungiziden behandelt werden, um das Risiko von Sekundärinfektionen durch Pathogene zu begrenzen.

Im April werden günstigere Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen zu Beginn und Ende der zweiten Dekade sowie während der zweiten Hälfte der dritten Dekade auftreten.

Zu Beginn der dritten Dekade wird die Bodentemperatur in der 10-cm-Schicht geeignete Werte für die Maisaussaat erreichen, und Ende April – auch für wärmeliebende Frühjahrskulturen (Baumwolle, Bohnen, Erdnüsse, Wassermelonen, Melonen usw.).